

fans *roger*

magazine



**fans4roger gratuliert
Roger zu seinem
20. Grand Slam Titel!!!**

Inhalt

Editorial	2
Wie Roger mein Leben prägte	3
Empfang Roger	5
Agenda / Matchtelegramm	6
Bericht Rotterdam	7

Liebe fans4roger Mitglieder

Unglaublich, sensationell, fantastisch!! Das sind alles Attribute, welche ich mit Rogers bisherigem Tennisjahr 2018 verbinde. Vor einem Jahr Grand Slam-Titel Nr. 19 und im gleichen Stil geht es 2018 weiter. Doch mit dem 20. Grand Slam-Titel ist noch nicht genug: Roger wurde, wenn auch nur für beschränkte Zeit, wieder die Nummer 1 der ATP-Weltrangliste und das im Alter von 36 Jahren!!

Vor kurzem habe ich mit jemandem darüber gesprochen, wie eindrücklich seine Karriere ist und ich zog folgenden Vergleich: 2005 wurde fans4roger gegründet. Im Jahr, in dem Roger das 2. Mal Wimbledon gewonnen hat und bereits an der Spitze der Weltrangliste gestanden ist. Ich war bereits bei der Gründung im Vorstand von fans4roger dabei. Das war vor 13 Jahren!! Denkt mal zurück und überlegt Euch: Wie sah Euer Leben vor 13 Jahren aus?

Wahrscheinlich wie bei mir, komplett anders. Das zeigt, dass Rogers Leistung einfach nicht in Worte zu fassen ist. Und dass er 2018 notabene den besten Start in ein Tennisjahr seiner gesamten Karriere (!!) realisiert hat, untermauert dies um so mehr.

Es ist toll, Roger zuzusehen und man spürt seine Freude aber auch seinen fast grenzenlosen Ehrgeiz bei jedem Spiel, einfach toll. Auch wenn Roger, wahrscheinlich ebenfalls für beschränkte Zeit, wieder als Nummer 1 abgelöst wurde bin ich überzeugt, dass uns Roger noch viele emotionale Momente bereiten wird und ich freue mich auf jeden einzelnen dieser Momente, danke Roger!! Und egal auf welcher Position in der Weltrangliste sich Roger befindet, für uns gilt so oder so: «Forever our No. 1»!!

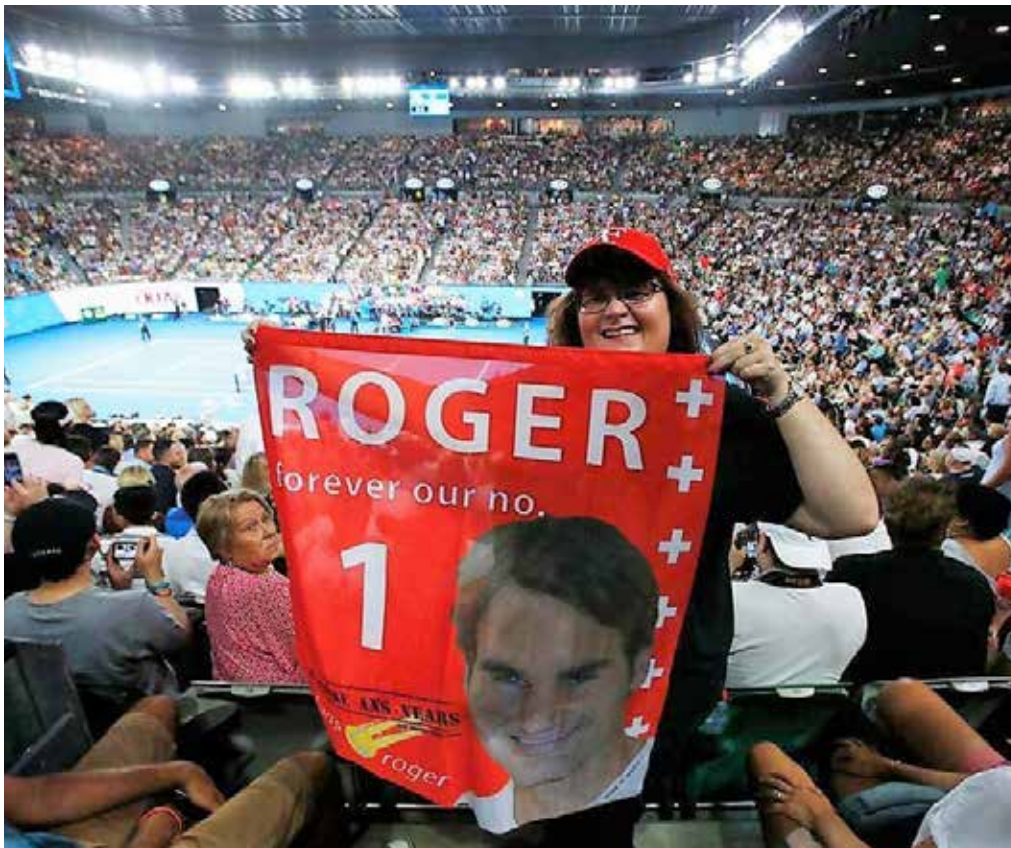
Euer Präsident
Thomas Reuteler



Krebser

krebser.ch

Ich bin in Queensland Australien aufgewachsen, schwimme gerne und spiele Tennis. Ausserdem bin ich ein begeisterter Football Fan (Rugby Liga). Meine erste Überseereise machte ich 1992 und 1994 bin ich mit dem Rucksack durch Europa gereist. 1997 besuchte ich Wimbledon wo ich Pat Rafter spielen sah. Ich fand nicht, dass er sehr gut spielte doch was wusste ich schon, denn drei Monate später triumphierte er an den US Open. 1999 bin ich nach Sidney gezogen und zwar nur aus dem Grund, weil im Jahr 2000 die Olympischen Spiele dort stattfanden. Ich ergatterte mir für jeden Tag einen Ground Pass für das Tennisturnier und ein paar sehr gute Plätze für die Schwimmwettbewerbe am Abend. Ich mag mich nicht daran erinnern, dass Roger damals gespielt hatte, weil ich zu der Zeit nur auf die australischen Sportler fokussiert war.



Meine erste Erinnerung an Roger ist die, als er 2003 im Davis Cup gegen Lleyton Hewitt spielte. Es war dort, wo man langsam auf ihn aufmerksam wurde und es war ein grosser Sieg für Australien.

Eine Freundin von mir, die in Melbourne lebt, lud mich 2005 zu den Australian Open und einem Sponsor Frühstück mit Plätzen seitlich des Tennisplatzes ein. Ich war begeistert von meiner ersten Erfahrung, Roger live gegen Fabrice Santoro spielen zu sehen. Es war einfach magisch. Das Australian Open 2008 war etwas mehr dramatisch. Mir wurde ein Ticket für das Bon Jovi Konzert geschenkt welches gegenüber vom Melbourne Park stattfand, wo zur gleichen

Zeit Roger gegen Tipsarevic spielte. Während alle anderen «Living for a prayer» sangen, betete ich für einen Sieg von Roger. Das war meine erste emotionale Erfahrung hinsichtlich der Unterstützung von Roger.

Seit 2010 besuchen ich und meine Eltern jedes Jahr in der ersten Woche die Australian Open und ich hoffe jedes Mal, Roger live spielen sehen zu können, wenigstens viermal jedes Jahr, was natürlich abhängig von der Auslosung ist. Ich habe meine Besessenheit für Roger immer flach gehalten. Meine Familie und ein paar Freunde und Kollegen kennen mich als etwas verrückt, bis ich mich 2014 Twitter anschloss und mit andern Fedfans in Kontakt kam. Ich wusste bis dahin nicht, was Besessenheit ist, bis ich mit Fans aus aller Welt sprechen konnte und ich vom «Seppi-Fluch» erfuhr, wobei ich davon nicht mehr wissen wollte. Zu viel Stress.

2015, das 2. Jahr in welchem Roger in Brisbane, meiner Heimatstadt, spielte, konnte ich Roger kurz treffen. Bei diesem Treffen traf ich auch andere Fedfans persönlich und eine grossartige Freundschaft mit drei älteren Damen Gloria, Na und Sophia, ist dabei entstanden. Gloria überredete mich, dem offiziellen Fanclub beizutreten und zu meiner ersten Überseereise, um Roger in seiner Heimatstadt in Basel spielen sehen zu können. Gloria und ich hatten eine wunderbare Zeit und trafen noch mehr besessene Roger Fans. Es war ein unvergessliches Erlebnis, Roger zu Hause mit seiner neuen verbesserten Rückhand gegen Nadal siegen zu sehen.

4

Dann kam das Australian Open 2017, wo ich die Nerven hatte, meine Pläne zu ändern und Roger bis zum Schluss in den Final zu begleiten. Mein Herz war während dreieinhalb Stunden in meinem Mund. Wieder gegen Nadal, aber was für ein Spiel und was für ein Traumstart das ins neue Jahr war.



Und nun zum Jahr 2018 und dem Gewinn des Hopman Cup. Das Australian Open war anders im Vergleich zum letzten Jahr. 2017 trainierte Roger in der 1. Woche nicht auf den normalen Plätzen. Wir spekulierten damals, dass etwas nicht stimmte, doch am Schluss spielte es keine Rolle mehr, da er das Turnier und noch weitere im Verlauf des Jahres gewann. 2018 trainierte er auf den Plätzen 16 oder 17. In seiner Hälfte befanden sich einige Top Spieler. Er begann sein erstes Spiel ruhig und mit Anmut gegen Gasquet und mit viel Spass und tollen Lobs spielte er sein 2. Spiel gegen Fucsovic. Vor dem Spiel gegen Berdych war ich etwas besorgt, denn dieser hatte Del Potro in 3 Sätzen besiegt und spielte bis dahin ein gutes Turnier. Ich war nervös, Roger war nervös und es schien zuerst, als ob sich das Spiel wie beim Match im Vorjahr gegen Nishikori entwickeln würde.

Roger jedoch drehte das Spiel um und nach einem engen 1. Satz wurde es ein glatter Spaziergang. Das Turnier war sonderbar einfach für Roger. Alle anderen Favoriten fielen um und er spazierte einfach weiter bis in den Final. Sogar sein Team an der Seitenlinie schien ganz ruhig zu sein. Das Finale begann an einem sehr heissen Tag in Melbourne, und bei geschlossenem Dach mit einem magischen Start. Mit einem zwischen zeitlichen Aufbäumen von Cilic und einem schliesslich durchfahrenden FedExExpress im 5. Satz. Noch mehr Geschichte wurde geschrieben, der 20. Grand Slam Titel gewonnen und Roger liess den Emotionen freien Lauf. Wir lieben dich Roger. Komm jederzeit zurück, mit 36 Jahren bist du noch jung.







Agenda – Turniere und Aktivitäten 1. Quartal 2018

14.04.2018	13.Generalversammlung	Lenzburg CH
09.06. - 17.06.2018	Mercedes Cup	Stuttgart GER
18.06. - 24.06.2018	Gerry Weber Open	Halle GER

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Australian Open (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **R. Federer** vs. M. Cilic **6:2 6:7 6:3 3:6 6:1**

Indian Wells (Vorjahressieger R. Federer)

Final: R. Federer vs. **J. M. Del Porto** **4:6 7:6 6:7**

Rotterdam (Vorjahressieger J.-W. Tsonga)

Final: **R. Federer** vs. G. Dimitrov **6:2 6:2**

Miami (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **J. Isner** vs. A. Zverev **6:7 6:4 6:4**
2. Rd Roger verliert gegen Th. Kokkinakis
6:3 3:6 6:7

Wir gratulieren Roger zu seinem 20. Grand Slam Titel!!!

Aktuelles aus dem Membershop fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membershop Tickets für die Swiss Indoors in Basel (20.10. bis 28.10.2018) sowie Tickets für die World Tour Finals ins London (11.11. bis 18.11.2018) erhältlich. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Membershops findest du im Membershop unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!

«Schafft ärs, oder schafft ärs nit» – 6:2, 6:7, 6:3, 3:6, 6:1, was für ein Krimi!

Bericht Georgette Baumann, Fotos f4r ©

Ein kleines Grüppchen versammelte sich zum historischen Finalschaun im Restaurant Al Ponte in Wangen an der Aare. Vorab zur Stärkung offerierte der Fanclub ein Frühstück, welches in hoffnungsvoller Zuversicht eingenommen wurde.



Doris hatte den Raum sehr gekonnt mit Fahnen dekoriert. Natürlich durften die beiden «Fedibären» nicht fehlen. Tele M1 begleitete uns durch dieses Match. Es war ein Wechselbad der Gefühle. Das ganze Spiel war geprägt von Daumen drücken, jubeln, Fingernägel kauen, wieder jubeln bis zum erlösenden Hawk-Eye. Die Freude über den Sieg von «unserem ROGER» war in allen Gesichtern grenzenlos. Darauf mussten wir natürlich noch mit einem Glas Prosecco anstossen. 20! Was für eine Zahl! Gänsehaut pur!

Bericht von Doris Kording, Fotos von Renée Korpel ©



Als ich die Nachricht bekam, dass Roger in diesem Jahr in Rotterdam spielen würde, konnte ich es kaum glauben. Ich wollte das Turnier sowieso für einige Tage besuchen, da es immer ein interessantes Teilnehmerfeld hat. Aber die Ankündigung, dass Roger spielen würde, veränderte Vieles. Mein bisheriges Vorhaben war, mir Tickets an der Tageskasse zu kaufen, doch es war klar, dass durch Rogers Mitwirken die Nachfrage nach Karten enorm ansteigen würde. Renée Korpel bot mir freundlicherweise an, eine Dauerkarte zu kaufen und es war sogar noch ein richtig guter Platz, wie sich herausstellte.

Roger bestritt sein Erstrundenmatch gegen den Belgier Ruben Bemelmans und knüpfte dabei an seine Leistung an, die er auch während des Turniers in Melbourne gezeigt hatte. Mit 6-1 6-2 liess er seinem Gegner keine Chance. In der 2. Runde wartete mit meinem Landsmann Philipp Kohlschreiber ein Spieler, gegen den die Bilanz bisher makellos war, doch der schon einige Male zeigen konnte, wie schwer er Roger das Leben machen kann. Das zeigte sich auch in dieser Partie. Der erste Satz wurde im Tiebreak entschieden, in dem Kohli bereits 5-2 führte und beim Stand von 6-4 sogar 2 Satzbälle hatte. Doch Roger erwies sich wieder einmal als Houdini des Tennis und konnte den Satz noch mit 10-8 gewinnen. Auch der 2. Satz verlief ausgeglichen. Roger liess zwar bei seinen Aufschlagspielen keine Breakchancen zu, verwertete selbst aber erst beim Stand von 5-5 seine Breakmöglichkeiten und gewann den Satz kurz darauf mit 7-5.

Das Viertelfinale gegen den Niederländer Robin Haase versprach ein historischer Abend zu werden, da Roger mit einem Sieg wieder die Nr. 1 der Welt werden würde. Im ersten Satz vergab Roger drei Breakmöglichkeiten, kassierte wiederum aber selbst bei seinem einzigen Breakball gegen sich den Aufschlagverlust, so dass der stark aufspielende Außenseiter den Satz mit 6-4 für sich entschied. Roger ließ sich von diesem Rückstand jedoch nicht aus der Ruhe bringen und gewann die nächsten beiden Sätze souverän mit 6-1 6-1 gegen einen Gegner, der die Turnierwoche über bereits angeschlagen war, wie Roger im Interview nach dem Match bekannte.

Es war ein besonderer Moment für uns Fans live mitzuerleben wie Roger wieder einmal Tennisgeschichte schrieb:

- Mit 36 Jahren löst er Andre Agassi als bisher älteste Nr. 1 der Weltrangliste ab
- Über 5 Jahre sind vergangen, seitdem Roger die Spitzenposition im November 2012 verlor und nun im Februar 2018 wiedererlangen konnte
- Sage und schreibe 14 Jahre ist es her, dass Roger im Februar 2004 erstmals die Spitzenposition in der Rangliste besetzte
- Roger wird nun auch seinen eigenen Rekord von 302 Wochen als Nr. 1 des Tennis weiter ausbauen.

Turnierdirektor Richard Krajicek nahm eine kleine Ehrung auf dem Platz vor. Roger betonte, dass ein Traum für ihn wahr würde, in seinem Alter wieder die Nr. 1 zu werden und dass er es kaum glauben könnte. Er bedankte sich bei seinem Team und seiner Familie – und wurde dabei wieder einmal von seinen Emotionen heimgesucht. Ivan Ljubicic hatte die Betreuung von Roger in dieser Turnierwoche inne, doch zum Viertelfinale war auch Severin Lüthi angereist und sass versteckt im Publikum. Er wollte sich Rogers Rückkehr auf den Tennisthron verständlicherweise nicht entgehen lassen.

Im Halbfinale gewann Roger mit 6-3 7-6 gegen Andreas Seppi und traf im Finale auf Grigor Dimitrov, dessen Halbfinalgegner David Goffin unglücklich von einem Ball ins Auge getroffen wurde und aufgeben musste. Das Endspiel entwickelte sich zu einer mehr als eindeutigen Angelegenheit für Roger, der in nicht einmal einer Stunde mit 6-2 6-2 gewann und das Turnier so eindrucksvoll beendete, wie er es angefangen hatte. Aber es war offensichtlich, dass irgendetwas mit Dimitrov nicht stimmte. Bei der Siegerehrung ergriff Krajicek für ihn das Wort und erklärte, dass Grigor in der letzten Nacht krank geworden sei und sich nicht 100% fit fühle. Roger wünschte Grigor gute Besserung und alles Gute für den weiteren Verlauf der Saison. Er resümierte, dass es eine unglaubliche Woche für ihn gewesen sei, die er nie wieder vergessen würde.

Herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg Nr. 97 und vor allem zur Rückkehr zur Nr. 1 - aber für uns war, ist und bleibt Roger sowieso für immer die Nr. 1!!!





Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

12. Jahrgang, Nr. 1
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.

